

Germany-Munich: Fire extinguishers

OJ S 218/2016 11/11/2016

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V.

Postal address: Streitfeldstraße 19

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 81673

Country: Germany

Contact person: Herr Martin Buchhart

E-mail: buchhart@fogra.org

Internet address(es):

Main address: www.fogra.org

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.deutsche-evergabe.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: igb Aktiengesellschaft

Postal address: Brühl 12

Town: Weimar

NUTS code: DEG05 Weimar, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99423

Country: Germany

Contact person: Herr Tino Rabold

E-mail: tino-rabold@igb.ag

Telephone: +49 3643-771030

Internet address(es):

Main address: www.igb.ag

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Fogra Forschungsgesellschaft

Postal address: Streitfeldstraße 19

Town: München

Postal code: 81673

Country: Germany

Contact person: Herr Dr. Eduard Neufeld, 2. Obergeschoss

E-mail: Neufeld@fogra.org

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Internet address(es):

Main address: www.fogra.org

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Forschungsgesellschaft

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Institutsgebäude Fogra – Feuerlöscher/Brandschutzpläne.

Reference number: 14-1970-44

II.1.2. Main CPV code

35111300 Fire extinguishers

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Planung, Bestückung der Feuerlöscher/Brandschutzpläne für den Neubau eines viergeschossigen;

Institutsgebäudes mit Souterraingeschoss;

Gebäudemaße: ca. 53 x 22 m.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Einsteinring 1a, 85609 Aschheim.

II.2.4. Description of the procurement

Neubau viergeschossiges Institutsgebäude mit Souterraingeschoss;

Gebäudeabmaße: ca. 53 x 22 m. Der Auftrag beinhaltet:

- Planung der Bestückung mit Feuerlöschern;
- Erarbeitung Feuerwehrplan;
- Erarbeitung Brandschutzordnung;
- Erarbeitung Flucht- u. Rettungswegpläne, incl. Hängung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in days: 12

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Angabe zur Laufzeit unter Ziffer II.2.7) bezieht sich auf Werktage, nicht auf Kalendertag.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Erklärung, ob das Unternehmen im Handelsregister eingetragen bzw. ob das Unternehmen nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung der Erklärung vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.
2. Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, oder dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und auf Verlangen vorgelegt wird.
3. Erklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen das Unternehmen oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.
4. Erklärung, dass man in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt wurde. Ab einer Auftragssumme von 30

000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

5. Erklärung, dass das Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung

unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.

6. Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen. Die o. g. Angaben sind für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft und für alle Unternehmen, deren Fähigkeiten sich der Bieter / die Bietergemeinschaft bedienen möchte, zu machen. Auf entsprechende Anforderung sind die o. g. Angaben und Erklärungen auch für die benannten Nachunternehmer zu machen. Die o. g. Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen müssen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden. Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in das Präqualifikationsverzeichnis, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/12/2016 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6.

Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 11/02/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 13/12/2016 Local time: 13:00

Place:

Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V., Streitfeldstr. 19, 2. Obergeschoss, 81673 München.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

A) Die Vergabestelle geht davon aus, dass sie nicht öffentlicher Auftraggeber nach § 98 GWB ist. Vorsorglich erfolgt die vorliegende Vergabe jedoch nach Maßgabe der §§ 97 ff. GWB und des zweiten Abschnitts der VOB/A in einem europaweiten Verfahren. Deshalb wurde unter Ziffer IV.4.1) vorsorglich auch die örtlich zuständige Vergabekammer benannt. Sollten die §§ 97 ff. GWB hier hingegen tatsächlich nicht anwendbar sein, so wäre die zuständige Nachprüfungsstelle:

Regierung von Oberbayern, VOB-Stelle – Sachgebiet 30.1, 80534 München, Fax: 089 2176-2859.

b) Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Die Ausführung ist zu beginnen: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber; die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 12.1.2016 zugehen.

Die Leistung ist zu vollenden: innerhalb von 12 Werktagen nach Aufforderung.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Sachgebiet Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 GWB ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Tagen sowie grundsätzlich vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist weiter unzulässig, sofern der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Zu der Frage, ob die §§ 97 ff. GWB vorliegend

anwendbar sind und mithin eine Nachprüfungsantrag nach §§ 160 ff. GWB statthaft ist, wird auf die Ausführungen oben unter Ziffer VI.3) verwiesen. Für den Fall, dass die §§ 97 ff. GWB hier tatsächlich nicht anwendbar sind, kann Auskunft über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilen:

Regierung von Oberbayern;
VOB-Stelle – Sachgebiet 30.1;
80534 München;
Fax: 089 2176-2859.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern – Sachgebiet Vergabekammer Südbayern
Town: München
Postal code: 80534
Country: Germany
Telephone: +49 89-2176-2411
Fax: +49 89-2176-2847

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/11/2016